

hepatica zu braun, *Hymenochaete mougeotii* etwas zu hell rot), und die Abbildung von *Bondarzewia montana* scheint mir nicht sehr glücklich gewählt. Die textliche Bearbeitung entspricht wieder dem guten Niveau der früheren Bände, die Nomenklatur ist erfreulich korrekt und modernen Erkenntnissen entsprechend. So wird auch dieser Band wieder vielen Pilzfreunden und Mykologen bei Bestimmungsproblemen eine äußerst wertvolle Hilfe sein und, wie wir hoffen, die verdiente weite Verbreitung finden.

M. Moser

DER FARBIGE LICHTBILDER-VORTRAG VON PILZEN, Fotos und Text von E. Gerhardt. Verlag E. Knopf, Berlin.

Als Photograph und Pilzkenner (= eine nicht alltägliche Synthese!) war der Autor dieser Lichtbilderserie mehrere Jahre lang intensiv mit der Kamera auf der Suche nach einwandfreien und typischen Aufnahmen von Fruchtkörpern der Makromyzeten in deren natürlicher Umgebung unterwegs. Inzwischen liegen von etwa 1000 Arten an die 5000 Farbbilder vor, und hieraus wurde in drei Sätzen eine Auswahl von 99 Dias zusammengestellt und in einem begleitenden Textteil beschrieben. Im Juni 1976 kam ein vierter Teil heraus, der in 32 Mikroaufnahmen „Die Feinstruktur der Höheren Pilze“ behandelt.

Die Dias zeigen „Pilzformen“ sowie „Speise- und Giftpilze“ (I und II). Die Qualität der Aufnahmen bzw. der Reproduktionen (die nach einem speziellen Verfahren zur Schaffung bester Farbbrillanz angefertigt wurden) erscheint uns hervorragend, und mit wenigen Ausnahmen sind die Pilze optimal getroffen. Der Begleittext ist korrekt und recht informativ, auch wenn die Angaben über Substrate und Böden zuweilen etwas einseitig regionale Verhältnisse reflektieren (Ohrlappenpilz, Morcheln, Erdsterne).

Für ausgezeichnet erachten wir den vierten Teil, wo die wesentlichen Mikromerkmale, auf die es bei der Bestimmung der Arten heute in zunehmendem Maß ankommt, vorgestellt werden: Basidien bzw. Asci, Zystiden und Paraphysen, Sporen u. a. Mit Färbemitteln sind die entsprechenden Strukturen deutlich sichtbar gemacht. Diese Bilder, auf deren auch ästhetische Komponente eigens verwiesen sei, werden sicher so manchen noch Zögernden endgültig zum Mikroskopieren inspirieren.

Zwar sind an den Kreisbildstellen z. T. recht gute, z. T. jedoch veraltete Schwarzweiß- und auch Farbbilder über Pilze erhältlich, und so mancher Hobby-Photograph unter den Pilzfreunden mag brauchbare Bilder geschaffen haben; dennoch sind wir der Meinung, daß diese methodisch sauber aufbereitete Serie eine Reihe neuer Impulse schuf und somit zweifellos eine Marktlücke füllte. Die Dias sind für den Anfänger wie den Fortgeschrittenen durchaus empfehlenswert, sowohl für den Einsatz in Schule, Hochschule und Volkshochschule wie für den in Pilzvereinen und Mykologischen Arbeitsgemeinschaften.

German J. Krieglsteiner

ANSCHRIFTEN DER MITARBEITER

H. Derbsch, Auf dem Kreuzberg 4, 662 Völklingen – E. Gerhardt, Wolfsburger Weg 31, 1 Berlin 42 – L. Göttl, Lerchenstr. 23, 715 Backnang – Dr. G. Groß, Am Weinberg 1, 6651 Webenheim – Dr. H. und Prof. Dr. G. Große-Brauckmann, TH Darmstadt, Schnittspahnstr. 3–5, 61 Darmstadt – G. J. Krieglsteiner, Beethovenstr. 1, 7071 Durlangen – Prof. K. László, Horea 9, R 3400 Cluj-Napoca (Rumänien) – H. Marschner, Troppauer Str. 13b, 8264 Waldkraiburg – Prof. Dr. M. Moser, Institut für Mikrobiologie, Sternwartestr. 15, A-6020 Innsbruck – R. Müller, Am Fort Elisabeth 5, 65 Mainz – Dr. D. Pázmány, Institutul Agronomic „Dr. P. Groza“, Calea Mănăştur 3, R 3400 Cluj-Napoca (Rumänien)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Pilzkunde](#)

Jahr/Year: 1976

Band/Volume: [42_1976](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Anschriften der Mitarbeiter 215](#)